

# EXTRABLATT 7

## HAPPY BIRTHDAY

2021



### EINE EINZIGARTIGE IDEE WIRD 9 JAHRE

Wir schreiben das Jahr 2012: Mit den Nachwehen der globalen Finanzmarktkrise nicht genug, verschärfte sich in Europa die Euro-Staatsschuldenkrise. Das Thema Nachhaltigkeit stand mitnichten im Fokus und auch Investitionen in die aufstrebenden Schwellenländer wie China, Indien oder Brasilien fanden zumeist einen wenn überhaupt zögerlichen Anklang bei den Anlegerinnen und Anlegern. Ein befreundeter Fondsmanager für Schwellenländeraktien, den wir zufällig bei einem Kundenbesuch trafen, lachte, als er von unserem Konzept hörte und meinte: „Emerging Markets und Nachhaltigkeit... das geht ja gar nicht zusammen.“

Umso mehr waren wir angestachelt, die konsequent nachhaltige DNA der ÖKOWORLD mit unserer langjährigen Expertise in den Schwellenländern zu verknüpfen und damit ein einzigartiges Fondskonzept auf die Beine zu stellen. So wurde der **ÖKOWORLD GROWING MARKETS 2.0** am 17. September 2012 aufgelegt. Wir sind sehr stolz, dass der Fonds nunmehr den neunten Geburtstag feiern darf und sich einer stetig zunehmenden Fangemeinde erfreut.

**ÖKOWORLD GROWING MARKETS 2.0** investiert seit seiner Auflage in Unternehmen mit Sitz in den Wachstumsmärkten, die ein ausgeprägtes Umwelt- und sozialverträgliches Wirtschaften fördern. Zum anderen investiert unser Fonds in Aktien ethisch-ökologisch geprüfter Firmen, die ihren Tätigkeits- bzw. Wachstumsschwerpunkt in den Schwellenländern haben. Im Rahmen unseres stringent gelebten Stockpicking-Ansatzes fokussieren wir uns dabei auf die Analyse solider Geschäftsmodelle. Makroökonomische Entwicklungen, die bei vielen Wettbewerbsprodukten Eingang finden, bleiben bewusst außen vor. Die Vergangenheit hat gezeigt, dass Aktiengesellschaften trotz eines teilweise schwierigen makroökonomischen Umfelds in der Lage waren, ihre Gewinne zu steigern. Zudem haben sich makroökonomische Analysen immer wieder als Performance hemmende Nachlaufindikatoren erwiesen.



ÖKOWORLD  
**GROWING MARKETS 2.0**

Für weitere Informationen: ÖKOWORLD AG, Vertriebs- und Informationsstelle für die ÖKOWORLD-Fonds, Itterpark 1, 40724 Hilden, Tel. +49 (0) 21 03-28 41-0, Fax +49 (0) 21 03-28 41-400, info@oekoworld.com, www.oekoworld.com



## TREIBER DER NACHHALTIGEN ENTWICKLUNG

Untermuert wird unsere Herangehensweise von der Grundidee, am starken Bevölkerungswachstum, der zunehmenden Mittelschicht, dem steigenden Binnenkonsum und einem verbesserten Wohlstand in den Schwellenländern zu partizipieren. Speziell mit dem wachsenden Wohlstandsniveau geht eine Veränderung der Bedürfnisstruktur einher. Dahinter verbirgt sich beispielsweise der Wunsch nach reiner Luft, sauberem Wasser, verbesserten Hygienestandards oder dem Zugang zu Bildung – Dinge, die für die entwickelten westlichen Nationen heute als selbstverständlich gelten.

Diese Entwicklung bezeichnen wir als zweite Welle und spiegelt sich im Fondsnamen mit der Bezeichnung „2.0“ wider. In der vorangegangenen ersten Wachstumswelle profitieren die seinerzeit noch bezeichneten „Emerging Markets“ als verlängerte Werkbank der Welt und den hohen Rohstoffvorkommen insbesondere vom Export.

Um den damit verbundenen Herausforderungen zu begegnen, investiert der **ÖKOWORLD GROWING MARKETS 2.0** in ein breites Lösungsspektrum, das als Grundlage für unsere Investmentthemen dient.

Herausforderungen	Veränderte Arbeitsprozesse	Soziale Veränderungen		Ressourcen & Umwelt
	Qualifizierung Verbrauch	Urbanisierung Bevölkerungswachstum	Mittelstandsbildung	Steigende Lebenserwartung
Lösungen = Investmentthemen	Ausbildung   Kultur		Kultur	Nachh. Landwirtschaft
	Infrastruktur			Ressourcen Manag.
	Transport   Mobilität		Healthy Living	
	Gesundheitsvorsorge			
	Wasserversorgung, Abwasserentsorgung, Wasseraufbereitung			
	Energieversorgung			
	Abfallentsorgung   Recycling			Recycling   Reuse
	Emissionsvermeidung		Nachhaltiger Konsum   Freizeit	Emissionsvermeidung
	Effizienz			
	Green Building   Städtebau			
	Finanzsysteme			
	Kommunikation   Informationstechnologie			

## RÜCKENWIND DURCH AKTUELLES MARKTUMFELD

Dass diese Entwicklung noch lange nicht am Ende steht, zeigen unter anderem staatliche Entwicklungs- und Infrastrukturprogramme wie in Indien, Thailand oder China. Beispielhaft möchte der chinesische Staat in einem umfassenden Maßnahmenpaket den ökologischen Fußabdruck deutlich verbessern, das Wohlergehen der Bevölkerung steigern, das Gesundheitssystem verbessern sowie Innovationen und Digitalisierung stetig vorantreiben. Diese Maßnahmen fungieren als idealer Rahmen für die Entwicklung unserer fokussierten Unternehmen. Natürlich ist uns dabei bewusst, dass eine Investition in

chinesische Unternehmen aufgrund staatlicher Interventionen auch immer mit Vorsicht zu genießen ist.

Gleichzeitig gilt es, das für die Entwicklung der Schwellenländer wichtige politische Umfeld in den USA bei unserer Betrachtung mit einzubeziehen. Während die Trump-Administration über Umwege positiv gewirkt hat, indem sie den ethisch-ökologischen Gegenpol herausgeschält hat, stehen bei Biden die Zeichen deutlich sichtbar auf grün. Auch sollte das große US-Infrastrukturprogramm positive Ausstrahleffekte auf die Schwellen-



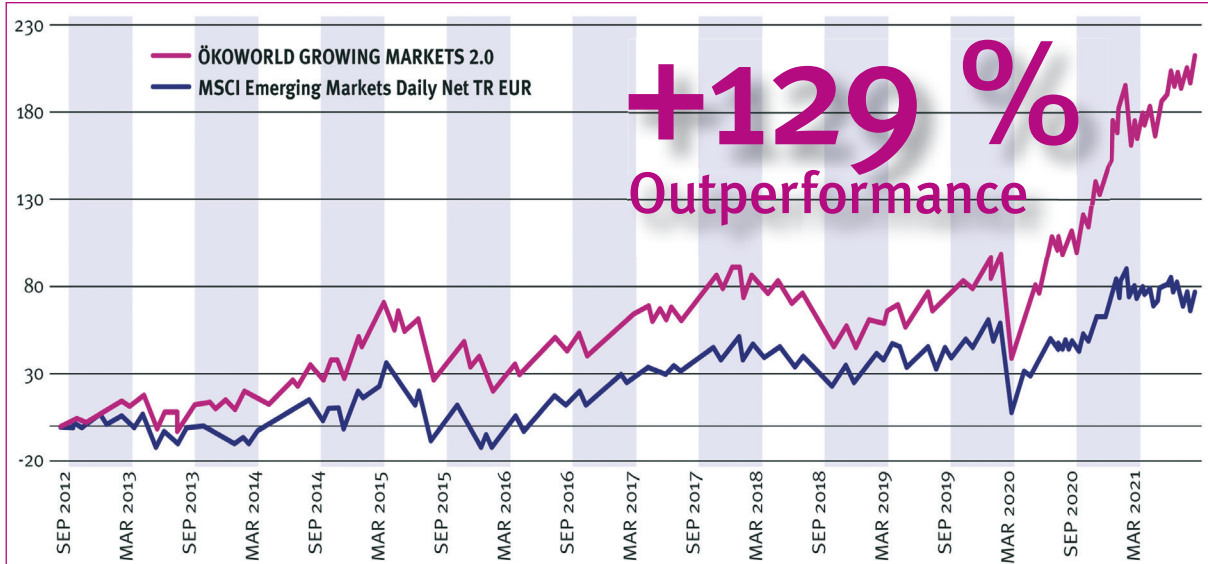
länder haben. In Bidens billionenschwerem Prestige- projekt investiert man vor allem in eine zukunftsfähige Verkehrs- und Energieinfrastruktur, den Ausbau der Digitalisierung sowie Maßnahmen zur Bekämpfung der Klimakrise.

## RISIKOAFFINITÄT ZU WACHSTUMSMÄRKTEN WIRD BELOHNT

Trotz der Attraktivität bestehen natürlich auch Risiken im Zusammenhang mit der Investition in Unternehmen aus den Schwellenländern. Zuletzt wurde dies beispielhaft durch den nicht vorhersehbaren Eingriff der chinesischen Regierung in den Markt für Online-Nachhilfeunterricht deutlich. Es wurde staatlich verordnet, dass die Anbieter keine Gewinne mehr erzielen dürfen. Für die investierten Aktionäre natürlich ein sehr unangenehmes Szenario.

Um derartige Risiken zu begrenzen, setzen wir neben einer akribischen und tiefgehenden Fundamentalanalyse auf ein konsequentes Risikomanagement, was sich unter anderem in unserer stringenten Verkaufsdisziplin zeigt. Als der zuvor skizzierte Eingriff Chinas bekannt wurde, handelten wir umgehend und realisierten beispielsweise bei unserem Investment in den Bildungsanbieter New Oriental Education Gewinne. New Oriental Education war in den vorangegangenen Monaten ein positiver Performancetreiber des Fonds. Hier wird auch deutlich, dass wir nicht an Lieblingsaktien festhalten, sondern gemäß der Faktenlage und unserer Einschätzung frei von Emotionen handeln.

Mit dieser Vorgehensweise konnten wir für unsere Anlegerinnen und Anleger eine sowohl absolut als auch relativ attraktive Wertentwicklung seit Auflage des Fonds erzielen:

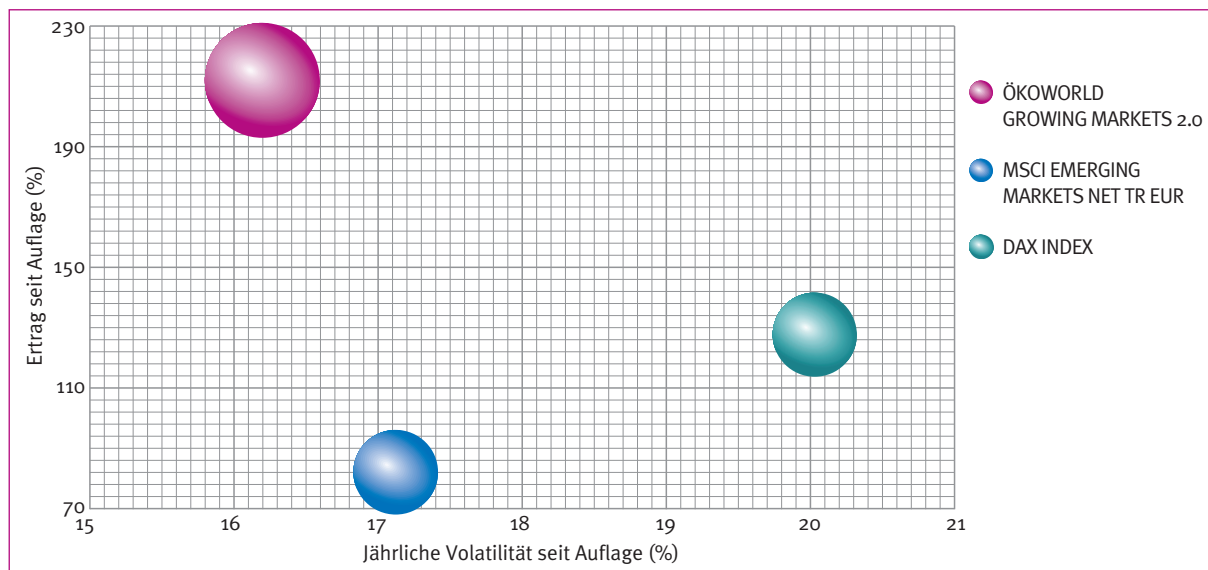


Werte: Bloomberg per 31. August 2021

Wichtig ist für den Anlegenden jedoch, den Fokus nicht auf die Einzelaktie, sondern auf die Entwicklung des Gesamtportfolios zu richten. Der speziell in Deutschland sehr ausgeprägte „Home Bias“, der sich in der bevorzugten Investition in deutsche Unternehmen zeigt, hat oftmals den Hintergrund einer gefühlten höheren Risikokontrolle. Speziell Investments in Emerging Markets werden hinge-

gen häufig als besonders riskant angesehen. Wie der folgende Chart anschaulich zeigt, sieht die Realität jedoch deutlich anders aus. Ein Investment in ethisch-ökologisch geprüfte Unternehmen der Schwellenländer hat in den letzten Jahren nicht nur ein geringeres Risiko, sondern auch eine höhere Rendite bedeutet. Also genau das, was man sich als Anlegerin oder Anleger wünscht.





## NACHHALTIGKEIT IN SCHWELLENLÄNDERN – DAS GEHT JA GAR NICHT ZUSAMMEN? UND OB!

In Summe freuen wir uns nach neun Jahren intensiver Arbeit sehr darüber, dass wir neben unserem befreundeten Fondsmanager auch viele andere Freundinnen, Freunde, Anlegerinnen und Anleger von der Investmentphilosophie des **ÖKOWORLD GROWING MARKETS 2.0** überzeugen konnten. Mit dem einzigartigen Konzept zeigen wir auf, dass es sich langfristig auszahlt, in Schwellenländern zu investieren, den dort bestehenden Trends beherzt zu folgen und dabei auf ein aktives Fondsmanagement mit großem Erfahrungsschatz zurück zu greifen.

Damit nicht genug, geht dies auch gut mit unserer sehr strengen Nachhaltigkeitsprüfung zusammen. Nicht ohne Grund ist der Fonds als Artikel-9-Fonds gemäß EU-Offenlegungsverordnung einklassifiziert.

Mit Blick in die Zukunft sind wir überzeugt, dass die Investmentstory der Growing Markets gerade erst so richtig an Fahrt gewinnt. Attraktiv ist vor allem auch der aktuell historisch überdurchschnittlich stark ausgeprägte Bewertungsabschlag zu Aktien aus den Industrieländern, gepaart mit sehr positiven Wachstumsaussichten.